

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Solothurn
Band: 27 (1977)

Nachruf: Walter Studer : Bezirkslehrer : 1916-1975
Autor: W.M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WALTER STUDER

Bezirkslehrer
1916–1975

«Rasch tritt der Tod den Menschen an.» An dieses Dichterwort wurde man beim Ableben von Walter Studer unwillkürlich erinnert. An einem schönen Maienmorgen unterrichtete er seine Klassen in gewohnter Art und freute sich auf den nachmittäglichen Festakt im Verkehrshaus in Luzern. Nach Hause zurückgekehrt, erlitt er einen Herzanfall. Im Bürgerspital in Solothurn trat wenige Tage später der Tod an sein Lager. In der Franziskanerkirche in Solothurn nahm eine große Trauergemeinde vom lieben Verstorbenen Abschied.

Walter Studer wurde 1916 als Sohn eines Bezirkslehrers in Schönenwerd geboren. Hier lebte er eine glückliche Jugendzeit. Nach Abschluß der Bezirksschule wurde er in die Lehrerbildungsanstalt der Kantonsschule Solothurn aufgenommen und im Jahre 1936 zum Primarlehrer patentiert. In der Seminarzeit erwachte seine Liebe zur Sternenwelt. Viele Abende verbrachte er mit Professor Dr. A. Kaufmann auf der Sternwarte, die seinerzeit von Professor Sigmund Mauderli, dem nachmaligen Ordinarius für Astronomie in Bern, eingerichtet worden war. Von 1938 bis 1940 studierte Walter Studer an der Universität Bern. 1940 erwarb er das solothurnische Bezirkslehrerpatent nach technischer Richtung. Unterdessen war der Zweite Weltkrieg ausgebrochen und damit das Wirtschaftsleben erstarrt. Lehrstellen wurden Mangelware. Der junge Offizier wirkte deshalb als Meteorologe auf

verschiedenen Flugplätzen der Schweiz und versah Stellvertretungen. Am Ende des Krieges, im Jahr 1945, wurde er an die damalige Knabenbezirkschule in Solothurn gewählt. Mit großem pädagogischem Geschick und durch seine interessante Lehrweise verstand er seine Schüler zu fesseln. Im Nebenamt unterrichtete er auch an Jungbürgerkursen und war lange Zeit Experte bei pädagogischen Rekrutenprüfungen.

In seiner Freizeit widmete er sich mit Vorliebe der Astronomie und der Meteorologie. Er nahm an verschiedenen Expeditionen zur Beobachtung von Sonnenfinsternissen teil. Im Vortragswinter 1952/53 berichtete er in unserer Gesellschaft über die Expedition nach dem Sudan und 1954/55 über die Sonnenfinsternisexpedition nach Schweden und eine Reise nach dem Nordkap. Mit ausgezeichneten Dias wußte er über seine Erlebnisse zu berichten und seine Zuhörer zu fesseln. Auch seine Schüler ließ er an seinen Erfahrungen teilhaben. Im Vorstand unserer Gesellschaft versah Walter Studer während Jahren das Amt des Aktuars, ebenso in der solothurnischen Naturschutzkommission, einem Organ unserer Gesellschaft. Als geborener Organisator und Redner leitete er verschiedene Tagungen. Er war Präsident des kantonalen Lehrervereins und Zentralpräsident der schweizerischen astronomischen Gesellschaft. Der Meteorologie blieb er verbunden als Armeeteorologe. In dieser Eigenschaft unterrichtete er angehende Piloten in leichtfaßlicher Art, was seine Vorgesetzten sehr zu schätzen wußten. Flüge mit Militärmaschinen faszinierten ihn und prächtige Dias waren seine Trophäen. Seine Liebe galt aber auch der Natur. Als Mitglied des Naturschutzverbandes setzte er sich immer wieder für den Naturschutz ein. Seine Schüler führte er auf Exkursionen zur Natur und zeigte ihnen die Vielfalt seiner gefiederten Freunde.

Mit Walter Studer hat eine vielseitige Persönlichkeit eigener Prägung von uns Abschied genommen. *W.M.*